



## Thüringen Telegramm

Die Thüringer Industrie hat im ersten Halbjahr 2006 rund zehn Prozent mehr Umsatz erzielt als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Eine ähnliche Steigerungsrate ergab sich auch bei den Auslandsumsätzen und bei den Verkäufen in das Inland. Die Zahl der Beschäftigten in der Thüringer Industrie stieg innerhalb eines Jahres leicht an.

Die Jenaer Universität beweist ihre Spitzenposition auch beim Webauftritt: Bei einem Vergleich von 21 deutschen Hochschul-Homepages landete der Internetauftritt der Friedrich-Schiller-Universität auf dem ersten Platz. Die Juroren lobten vor allem die klare Farbgebung und eindeutige Navigation der Seiten.

Die „Holzammer Kunststofftechnik“ erweitert ihre Fertigung in Apolda. Für 1,5 Millionen Euro errichtet das Unternehmen eine Halle mit 2.000 Quadratmetern Fläche. Die Firma fertigt Kunststoffteile und Komponenten.



Eine TNT-Frachtmaschine wird am Erfurter Flughafen beladen: Ein neues Logistikzentrum sorgt künftig für kurze Wege.

## Logistik boomt in Thüringen

Thüringen setzt seine Erfolgsgeschichte als attraktiver Logistikstandort fort: Unlängst feierten der Dienstleister „TNT Express“ und der Flughafen Erfurt Richtfest für eine „Warendrehscheibe“ (Hub), die sich direkt am Rollfeld des Airports befinden wird. Das Logistikzentrum wird das erste in Deutschland sein, welches eine Air-Hub- und eine Road-Hub-Anbindung (Anbindung an Flughafen und Straße) mit einer Niederlassung kombiniert. Ab Januar 2007 werden im Depot Sendungen aus Ostdeutschland angeliefert und sortiert. Bisher betreibt TNT im thüringischen Ichttershausen ein Logistikzentrum. Am Flughafen Erfurt werden mit dem Flugzeug ankommende oder abgehende Sendungen aus- oder eingeladen. Mit dem Umzug wird der Standort optimiert, indem der luft- und landseitige Umschlag am Flughafen zusammengelegt wird. „Die Lage am Erfurter Flughafen ermöglicht es uns, Pakete und sonstige Waren noch schneller an unsere Kunden zu

liefern“, sagte Cornelia Stöckmann, Leiterin der Niederlassung in Erfurt, beim Richtfest. „Thüringen liegt in der Mitte Deutschlands, und dies ist ein Vorteil für Unternehmen unserer Branche.“

Rund drei Millionen Euro investiert der Flughafen Erfurt in den Neubau; TNT mietet sich in dem Gebäudekomplex ein. Die Logistikhalle umfasst künftig 2.000 Quadratmeter und ist damit fast dreimal so groß wie das bisherige Depot in Ichttershausen. Momentan sind 63 Mitarbeiter für TNT tätig. „Durch den neuen Standort haben wir die Möglichkeit, die Mitarbeiterzahl in den kommenden Jahren weiter aufzustocken“, sagte Cornelia Stöckmann. „Momentan erreichen wir jährliche Zuwachsraten im zweistelligen Bereich.“

250 Firmen der Branche mit 8.500 Beschäftigten sind im Freistaat tätig. So betreibt der IKEA-Konzern seit 1997 in Erfurt sein weltweit größtes

Logistikcenter. Die Fiege-Gruppe hat einen ihrer größten Standorte in Thüringen aufgebaut. Firmen wie die Metro-Tochter Motex, Panopa, Wincanton und Schenker haben sich ebenfalls für Thüringen entschieden. Mit der Nagel-Gruppe hat ein weiteres expandierendes Unternehmen wie TNT ein Logistikzentrum im Bau. So stehen die Zeichen gut, dass die Erfolgsgeschichte in der geographischen Mitte Deutschlands noch viele Kapitel verzeichnen wird.

**Willkommen  
in der  
Denkfabrik.**

FREISTAAT  
THÜRINGEN



www.denken-willkommen.de



Proview schafft in Thüringen neue Arbeitsplätze.

## Proview setzt auf Mittelthüringen

Flachbildschirme erobern die Wohnzimmer weltweit, und Produktionsfirmen für die Hightechprodukte expandieren. Dass Thüringen ein attraktiver Standort für Firmen der Branche ist, zeigt die jüngste Ansiedlung der „Proview International Ltd.“ in Sömmerda: Das chinesische Unternehmen investiert 250.000 Euro und schafft an seinem neuen Wirkungsfeld 100 neue Arbeitsplätze. Zur Produktpalette in Sömmerda gehören künftig Flachbild-

schirme. „Wir produzieren für Kunden in ganz Europa“, berichtet Martin Wouters, Director von „Proview Germany GmbH“. „Für Thüringen als Investitionsstandort sprachen die verfügbaren Arbeitskräfte und das in der Region vorhandene Know-how.“

Tatsächlich ist der Raum um Sömmerda in Mittelthüringen eine Hochburg für Produktionen aus dem IT-Bereich. So kommt inzwischen jeder zweite in Europa montierte Computer aus Sömmerda oder dem Umland. Einer der Produzenten, „Fujitsu Siemens“, stammt ebenfalls

aus dem asiatischen Raum und hat sich in Mittelthüringen fest etabliert. Benachbart betreibt Daimler-Chrysler ein Motorenwerk für Autos. Um den Weg für Investoren aus dem In- und Ausland zu bahnen, investiert Thüringen in die Autobahnen rund um Sömmerda: Im Bau befindet sich die Autobahn A 71, die in den kommenden Jahren das bayerische Schweinfurt über Erfurt mit dem Raum Halle/Leipzig verbindet. Die südlich verlaufende A 4 wird dreispurig ausgestaltet. Mit dem Ausbau der Infrastruktur wird Thüringens exzellente Lage

weiter aufgewertet. Da ist es für Investoren wirklich nur noch ein kleiner Schritt.

## Werbeartikel aus Arnstadt



Hauchdünnes Pfefferminz erfrischt die Kunden der Jung Bonbonfabrik.

Kreative Produkte werden künftig in Arnstadt produziert: Momentan entsteht in der Stadt südlich der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt eine Fabrik für neuartige Werbeartikel. „Wir fertigen hier ab 2007 kohlenstofffreie Getränke, wie sie bisher weltweit nicht produziert wurden“, erklärt Jörg Dennig, Gesellschafter der „Jung Bonbonfabrik“ aus dem schwäbischen Vaihingen/Enz. Gemeinsam mit seinem Partner Stefan Kühnbrey ruft er in Arnstadt die Firma „Foodvertising GmbH & Co. KG“ ins Leben. Getränke, Werbeadventskalender, aber auch Verpackungen von Gummibären werden zum Produktportfolio gehören. Insgesamt investieren die beiden Gesellschafter fünf Millionen Euro in die neue Fabrik. Rund 30 Arbeitnehmer sollen am neuen Standort beschäftigt sein.

Für die Investoren waren die exzellenten Verkehrsanbindungen an die Autobahnen A 4 und A 71 ein ausschlaggebendes Argument bei ihrer Entscheidung für Thüringen. „Mit der neuen Autobahn von Erfurt nach Bayern verkürzen sich die Fahrten von Süddeutschland nach Thüringen erheblich“, berichten die Unternehmer. „Kurze Wege sind für unser Geschäft ein Erfolgsgarant, und deshalb sehen wir in Thüringen gute Bedingungen für Wachstum.“ Ihr Grundstück erwarben die Investoren auf einem traditionsreichen Industriestandort, den die Landesentwicklungsgesellschaft in den vergangenen Jahren mit einer modernen Infrastruktur versehen hat. „Der Ansiedlungsprozess verlief sehr unbürokratisch“, blicken die beiden Unternehmer zurück. „Von der ersten Kontaktaufnahme bis

zum Baubeginn vergingen nur wenige Monate.“ Die Firma „Jung Bonbonfabrik“ ist ein Familienunternehmen, das auf eine über 175-jährige Geschichte zurückblickt. Sie beschäftigt insgesamt 202 Arbeitnehmer und ist europäischer Marktführer für süße Werbeartikel. Jörg Dennig und Stefan Kühnbrey sind die geschäftsführenden Gesellschafter der Unternehmen „Jung Bonbonfabrik“ und „Foodvertising“.

# Ferne Märkte rücken nahe



*Firmenbesuch in Detroit: Thüringens Ministerpräsident Dieter Althaus reiste mit einer Unternehmerdelegation in die USA.*

Ferne Märkte den Thüringer Unternehmern nahe bringen – dies ist eine der Aufgaben der LEG Thüringen. Jetzt hat die Wirtschaftsfördergesellschaft im Internet ein Informationspaket geschnürt, das den Marktzutritt im Ausland erleichtert und die Suche nach Kooperationspartnern befördert: Unter [www.standort-thueringen.de](http://www.standort-thueringen.de) finden Unternehmen Daten und Fakten zu wichtigen Auslandsmärkten. „Thüringens Exporte sind allein im ersten Halbjahr 2006 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um über zehn Prozent gestiegen“, sagt Andreas Krey, Sprecher der LEG-Geschäftsführung. „Angesichts des hohen Potentials Thüringens im Außengeschäft halten wir es für gerechtfertigt, unsere Aktivitäten im Bereich der internationalen Kontakte auszubauen.“

Seit Anfang 2004 ist die LEG über ihre langjährige Aufgabe des Ansiedlungsservices hinaus auch verantwortlich für die offiziellen Kontakte Thüringer Unternehmer und Repräsentanten mit dem Ausland. So begleitet und organisiert die LEG außenwirtschaftspolitische Aktivitäten der Thüringer Landesregierung. Sie pflegt wirtschaftliche Beziehungen zu offiziellen Partnerregionen Thüringens im Ausland. Sie unterstützt die Thüringer Wirtschaft dabei, Außenwirtschaftsbeziehungen aufzubauen. Eine Aufgabe umfasst die Organisation von Reisen, die Thüringer Repräsentanten mit Wirtschaftsvertretern und Unternehmern ins Ausland unternehmen. „Im Rahmen dieser Reisen verfolgen wir verschiedene Ziele“, sagt Dr. Arnulf Wulff, Abteilungsleiter „Akquisition und Internationale Kontakte“ bei der LEG. „Es geht darum, unseren Unternehmen Kontakte zu möglichen Partnern zu verschaffen, die Leistungsfähigkeit der Thüringer

Wirtschaft im Ausland darzustellen und schließlich Entscheider in relevanten Ländern kennen zu lernen.“ Anfang 2004 besuchten Ministerpräsident Dieter Althaus und Wirtschaftsminister Jürgen Reinhold an der Spitze einer Unternehmerdelegation die USA und knüpften Kontakte vor allem zur Automobilzulieferindustrie in der Region um Detroit. Ein Besuch beider Politiker mit Unternehmen des Freistaates in Russland führte Ende 2005 zu einem Gegenbesuch russischer Offizieller und Unternehmer unter Leitung von Boris S. Aljoschin, dem Direktor der Industrie-Agentur der Russischen Föderation.

Die größte Wirtschaftsdelegation mit über 50 Unternehmern bereiste im Frühjahr 2006 China – mit Erfolg. Nahezu alle Teilnehmer schätzten nach der Reise ihr Engagement in China als „positiv und ausbaufähig“ ein. Auch Ergebnisse waren schon

nach einigen Wochen zu verzeichnen: So werden medizinische Mess-Schieber aus Suhl in Peking vertrieben, in chinesischen Hospitälern kommen Herzdiagnosegeräte aus Jena zum Einsatz, und Hafenkranne in Shanghai drehen sich in Zukunft mit Gelenkwellen aus dem thüringischen Stadtilm. Die Beispiele zeigen: Thüringen fasst auf den auswärtigen Märkten Fuß und der Freistaat hat das Potential, seine Erfolge im Ausland auszubauen.



*Verhandlungspause unter der Zarenkanone: Thüringer Unternehmer während der Russland-Reise in Moskau.*

# Neue Räume für Internationale Schule

- Standortauswahl und -beratung
- Förder- und Finanzierungsberatung
- Behördenmanagement
- Flächenmanagement
- Hallensanierung
- Baumanagement

## ■ Förder- und Finanzierungsberatung

Fördermittel sind bei einer Standortentscheidung ein wichtiges Kriterium: Die LEG berät Sie über die direkten Fördermöglichkeiten durch die Europäische Union, die Bundesregierung oder den Freistaat Thüringen. Sie erfahren außerdem indirekte Fördermöglichkeiten über die Arbeitsämter sowie das Sozialministerium, über Innovations- und Absatzförderung. Entsprechend Ihrer finanziellen und betriebswirtschaftlichen Ausgangssituation erarbeitet die LEG ein maßgeschneidertes Förderpaket ganz individuell für Sie. Die LEG unterstützt Sie, die Förderprogramme zu beantragen und stellt Kontakte zur Förderbank her.



In der Internationalen Schule Weimar entdecken Schüler verschiedener Länder die Welt.

Mit dem beginnenden Schuljahr kamen nicht nur die aktuellen Stundenpläne, sondern auch ein völlig neues Umfeld: Schüler und Lehrer der „Internationalen Schule Weimar – this“ haben nahe der Weimarer Innenstadt ein neues Domizil bezogen. Damit verfügt diese Schule, die für Kinder von ausländischen Investoren und ihren Mitarbeitern einen englischsprachigen Unterricht anbietet, über moderne Räumlichkeiten. „Wir haben jetzt beste Bedingungen, um in einer freundlichen und anregenden Atmosphäre tätig zu sein und zu lernen“, sagte Schulleiterin Nora Evers am Tag des Umzugs. Am bisherigen Standort im Westen Weimars waren die Bedingungen nicht ideal gewesen – der Unterricht fand statt in einem alten, auffälligen Gebäude, das zudem wegen seiner Randlage nur schwer zu erreichen war. Dies bedeutete einen klaren Nachteil für eine Schule, deren Besucher aus verschiedenen Landesteilen kommen. Die neue Heimstatt an der „Belvederer Allee“ liegt unweit des legendären

Imparks, in dem schon der berühmte Dichter Johann Wolfgang von Goethe auf seinen Spaziergängen unsterbliche Gedichte erdachte. 153 Schüler besuchen die „this“ die alle deutschen Schulabschlüsse bis zur Hochschulreife erteilt; 26 Lehrer geben Unterricht. Jedes dritte Kind kommt nicht aus einer deutschstämmigen Familie. Viel privates Engagement half, den Umzug binnen weniger Monate zu realisieren – Eltern der Schüler halfen beim Herrichten der Räume, und private Unternehmen unterstützten mit Spenden das Vorhaben. Zeitgleich mit Umzug und Schuljahrsbeginn startete zudem die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen mbH ihr LEG-Stipendium: Ein Schüler der „this“ erhält für zwei Jahre die Schulgebühren erstattet. Für die LEG, die als Wirtschaftsfördergesellschaft den Investitionsstandort Thüringen voranbringt, bedeutet dieses Stipendienprojekt eine wichtige „Investition in die Köpfe“ und zugleich die Stärkung eines echten Standortvorteils Thüringens.



Landesentwicklungsgesellschaft  
(LEG) Thüringen mbH  
Mainzerhofstraße 12  
D-99084 Erfurt  
Telefon 03 61 / 56 03 - 450  
Fax 03 61 / 56 03 - 328  
E-Mail invest@leg-thueringen.de  
Internet www.standort-thueringen.de

## Impressum

Redaktion: Dr. Holger Wiemers (V.i.S.d.P.)

Layout: better communication, Erfurt

Druck: Werbedruck Staub, Erfurt

### Fotonachweis:

Seite 1 Beitrag TNT-Express: Picture-Alliance/dpa

Seite 2 Beitrag „Werbeartikel“: JUNG Bonbonfabrik

Beitrag Proview: Proview Germany GmbH

Seite 3 Beitrag „Ferne Märkte“:  
Foto Zarenkanone: LEG Thüringen mbH  
Foto Althaus: Frank Ossenbrink

Seite 4 Beitrag „Neue Räume“: Harald Mohr